

# Mitteilungsblatt



"dr Frösch"

TURN-  
VEREINE  
MÜNTSCHEMIER



2017 : 2

# Bezugspersonen

# Adressen

## Trainingszeiten

### Mukiturnen

Leiterin Aeschbacher Barbara

Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr  
Käsereiweg 3A Müntschemier 032 534 78 58

### Kinderturnen

Leiterin Wendel Karin

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr  
Hintere Gasse 23 Kerzers 031 755 73 79

### Jugi US Mädchen

Leiterin Niklaus Barbara

Donnerstag 18.15 - 19.45 Uhr  
Fauggersweg 43 Ins 079 609 32 06

### Jugi OS Mädchen

Leiterin Niklaus Simone

Montag 18.30 - 20.00 Uhr  
Käsereiweg 8 Müntschemier 032 313 33 32

### Jugi US Knaben

Leiter Maurer Thomas

Dienstag 18.45 - 20.00 Uhr  
Walperswilmoos 309 Treiten 079 446 28 69

### Jugi OS Knaben

Leiter Löffel Luca

Freitag 18.45 - 20.00 Uhr  
Dorfstrasse 11 Müntschemier 079 885 57 46

### Turnverein

Präsident Witschi Tom  
TK-Chef Löffel Sarah

Di + Fr / Do 20.15 - 21.45 Uhr  
Bodenrebenweg 23 Müntschemier 079 552 23 59  
Insstrasse 3 Müntschemier 076 401 88 80

### Frauenturnverein

Präsidentin Jampen Brigitta  
Leiterin Adm. Stuber Esther

Mittwoch 20.15 - 21.30 Uhr  
Allmendhagweg 5 Müntschemier 032 313 23 06  
Bahnhofplatz 12 Müntschemier 032 313 19 23

### Männerturnverein

Präsident Witschi Markus  
Leiter Jampen Hansueli

Montag 20.00 - 21.45 Uhr  
Bodenrebenweg 23 Müntschemier 032 313 10 70  
Allmendhag 5 Müntschemier 032 313 23 06

# Liebe Turnerinnen und Turner

## Liebe Leserinnen und Leser

### Grüessech mitenang

#### Witermache!



#### Mitteilungsblatt "dr Frösch"

44. Jahrgang / Nr. 2017 : 2

Auflage 900 Exemplare

Gedruckt bei:

Laubscher Präzision AG

Mitteilungsblatt der Mädchenriege,  
Jugendriege, Turnvereins, Frauen-  
turnvereins und Männerturnvereins  
Müntschemier.

Redaktionsschluss Nr. 2018 : 1

**Wird noch bekanntgegeben.**

Alle Beiträge mit Bildern und Text  
Jan Meyer  
abgeben.

Jan Meyer  
Heckenweg 4  
3225 Müntschemier  
079 646 22 15  
jan\_77meyer@hotmail.com

#### Inhaltsverzeichnis

01	Titelseite
02	Adressen, Trainingszeiten 2017
03	Editorial
04	Jugendriege
05	Jugendriege
06	Jugendriege
07	Jugendriege
08	TV
09	TV
10	TV
11	TV
12	TV
13	TV
14	Frauenturnverein
15	Frauenturnverein
16	MTV
17	MTV
18	Tätigkeitsprogramme
19	Wünsche
	Schluss

Gestaltung «dr Frösch»  
Fankhauser Andreas  
Heckenweg 19  
3225 Müntschemier  
078 830 70 00  
des.fank@gmx.ch

# Nebel und dann Sonne

**Seeländischer Jugendspieltag  
Busswil  
29. April 2017**

Am letzten Samstag im April besammelten wir uns bereits früh morgens beim Schulhaus in Müntschemier. Der dicke Nebel war jedoch nicht sehr motivierend. Als wir in Busswil ankamen, schien aber erfreulicherweise bereits die Sonne. Die Jugi Müntschemier startete mit 5 motivierten Ball-über-die-Schnur-Mannschaften. Alle Kinder zeigten sehr grossen Einsatz und setzten die geübten Techniken gut um. Bei warmem Sonnenschein hatten die Jugikinder und ihre Gruppenbetreuer beste Wettkampfbedingungen. Leider schaffte aber keine Gruppe den Einzug in die Finalsspiele, die Kinder hatten trotzdem ihren Spass. Die Schulanlage in Busswil eignete sich mit dem schönen Spielplatz und der freien Rasenfläche optimal, um die Wartezeit bis zur Rangverkündigung sinnvoll zu nutzen. Eine Glace vom Softicestand durfte natürlich auch nicht fehlen. Glücklich und zufrieden verliessen wir gegen 5 Uhr den Sportplatz und traten die Heimreise an.

Ein grosses Dankeschön an alle Mannschaftsbetreuer, an die Schiris, und natürlich auch an alle Zuschauer für das tatkräftige Anfeuern.

Larissa Schneider

**Brüttelen  
Mooslauf  
30. April 2017**

Wie jedes Jahr führen wir mit einer Gruppe Jugeler aus Müntschemier oder Treiten mit den Velos nach Brüttelen zum traditionellen Mooslauf. Dort angekommen, begann auch schon die Suche nach einem geeigneten Platz. Kurz darauf ging es bereits zum Einwärmen, und nach einer kurzen Pause durften die Kleinsten den Lauf eröffnen. Die zurückgelegten Distanzen waren 300m, 1100m, 1400m und 2200m. Folgende Läufer und Läuferinnen erhielten zudem ein Goldkreuz, das heisst, dass sie im ersten Drittel ihrer Kategorie klassiert waren.

Nach den intensiven Läufen bekamen doch die meisten Hunger und gingen in die Festwirtschaft sich eine Portion Pommes holen. Frisch gestärkt ging es dann zum Seilziehen, bei welchem wir auch 2 Pokale mit nach Hause nehmen durften (2 Pokale, weil im Team Seeland der Kategorie M1 mehrheitlich Müntschemierer gezogen haben).

**Rangliste  
Mooslauf**

**Kat. E Mädchen**  
10. Rang:  
Natacha Coulet

**Kat. E Knaben**  
9. Rang:  
Tim Hofer

**Rangliste  
Seilziehen**

**Kategorie Mädchen 2**  
1. Ins  
2. Müntschemier  
3. Grossaffoltern 1  
4. Port  
5. Grossaffoltern 2  
6. Team Seeland

**Kat. D Mädchen**  
6. Rang:  
Corina Hirschi

**Kat. C Mädchen**  
1. Rang:  
Michelle Niklaus  
7. Rang:  
Monia Löffel

**Kat. C Knaben**  
3. Rang:  
Mathias Coulet

**Kat. B Mädchen**  
5. Rang:  
Tamara Jucker

**Kat. B Knaben**  
6. Rang:  
Marco Niklaus

**Kat. J+S Knaben**  
2. Rang:  
Timon Zoro  
3. Rang:  
Merlin Berner  
4. Rang:  
Silvan Löffel  
5. Rang:  
Marco Jucker

Manuel Zbinden

**Kategorie B Knaben**  
1. Grossaffoltern 2  
2. Grossaffoltern 3  
3. Brüttelen  
4. Müntschemier 3  
5. Ins  
6. Grossaffoltern 4  
7. Grossaffoltern 5  
8. Team Seeland

**Kat. Mädchen 1**  
1. Team Seeland  
2. Müntschemier

**Kategorie A Knaben**  
1. Müntschemier  
2. Brüttelen  
3. Grossaffoltern 1



# Hoch-Zeit: Alles Gute!

## Spalierstehen an der Hochzeit von Tamara und Stefan Künzli-Löffel

Die Freude und Aufregung ist gross, als ich den Mädchen die Einladung zur Hochzeit von Tamara und Stefan zeige darf. Für die meisten wird es das erste Hochzeitsfest sein, an dem sie teilnehmen dürfen. Wie es sich für Mädchen gehört, ist die erste Frage die gerufen wird: „Was werden wir anziehen?“. Natürlich das Jugi-Tenue! Auch im KiTu sind die Turnerinnen und Turner schon nervös und zählen die Wochen, Tage und Stunden bis wir endlich spalierstehen dürfen.

Natürlich können wir nicht mit ganz leeren Händen an die Hochzeit. Da wir wissen, dass eine schöne Garten-Wellness-Oase geplant ist, finden wir, dass ein Bäumchen genau das Richtige für die beiden ist. Natürlich muss das Geschenk noch individualisiert werden, denn ein Bäumchen kaufen kann ja jeder. Aber ein Bäumchen mit vielen Zeichnungen und Glückwünschen bestückt, das findet man in keinem Laden. Deshalb geben sich die Kinder besonders Mühe beim Basteln und Zeichnen.

Der 13. Mai 2017 ist endlich da und wir laden Kinder und Baum ein und fahren zur Kirche in Gampelen, wo die Trauung stattfindet. Das Geschnatter der Kinder muten wir den Gästen in der Kirche nicht zu, daher warten wir vor der Kirche auf unseren Einsatz. Hier draussen hat jedes Zeit und Raum nervös zu sein. Mit „Seifenbläaterli“ bewaffnet, warten wir gespannt auf das Brautpaar. Und endlich kommen die beiden aus der Kirche. Es wird gepustet was das Zeug hält. Und schon bald haben alle herausgefunden, dass es besser geht, wenn man mit dem Wind bläst statt gegen ihn. Die Drohung der schwarzen Wolken uns nächstens zu durchnässen, wird zum Glück nicht wahr gemacht.

Sobald alle Gäste die Kirche verlassen haben, werden die ersten Fotos gemacht und wir dürfen mit den Mädchen und dem KiTu auch drauf. Nach den Fotos geht es

zum Apéro-Zelt. Die Kinder stürmen das Chips Buffet. Als sie bemerkten, dass es noch anderes zu essen gibt, haben sie sich ihre Bäuche schon mit Pommes Chips, Fischli und Gummibärchen vollgeschlagen. Der Renner ist das 5Liter-Fass, wo selber Eistee gezapft werden kann.

Bei so viel Flüssigkeit kommt einmal der Moment, da die Natur ruft. Im Gänsemarsch geht es zur Toilettenpause. Aber komisch ist es schon, wie lange die Toilette schon besetzt ist. Zuerst erlauben wir uns ein zaghaftes Klopfen, dann ein „Hallo, ist jemand auf der Toilette“ und schliesslich versuchen die Mädchen die Tür zu öffnen. Aber keine Reaktion. Ich erhalte dann die Information, dass die Tür etwas klemme, also stemme ich mich gegen die Tür und siehe da, sie geht auf. So, nun können doch noch alle zur Toilette.

Der Hunger ist gestillt, die Blase geleert und Gruppenspiele haben auch nicht gefehlt. So schön der Nachmittag auch gewesen ist, müssen wir an die Rückkehr denken. Mit einem letzten HighFive bedanken und verabschieden wir uns von Tamara und fahren nach Hause.

Barbara Niklaus

## Bericht Mädchen Unterstufe und KiTu



# Äs schöns Reislì

## Jugireise 2017 auf die St. Petersinsel

Am Sonntag 18. Juni versammelte sich die Jugendriege bei wunderschönem Wetter um 8:15 Uhr am Bahnhof Müntschemier. Um 8:34 stiegen 56 Jugeler und 11 Leiter in den Zug Richtung Ins. In Ins mussten wir 45 Minuten warten, was einigen den Anlass gab, das ganze Sackgeld bereits am Kiosk auszugeben. Einige konnten mit ihrem Charme sogar bei anderen Reisenden noch Geld erbetteln.

Dann ging es mit dem Postauto bis nach Erlach. Darauf folgte der Fussmarsch auf die Halbinsel. Inclusive einer Pause betrug die Wanderzeit knapp zwei Stunden. Auf der Insel angekommen hatten die Jugendlichen dann rund vier Stunden zum Spielen und austoben. Zur Verfügung hatten sie eine grosse Wiese und ein Hang zum Klettern. Und plötzlich wurde dann auch noch die schon fast traditionelle Wasserschlacht angezettelt, was bei diesem heissen Wetter für eine Abkühlung sorgte. Um 15:00 begaben wir uns dann weiter zum Schiff. Auf der einstündigen Schifffahrt konnten sich dann, diejenigen die noch Geld hatten, ein Eis kaufen. Die Schifffahrt endete im La Tène. Von dort mussten wir noch rund 15 Minuten zu Fuss zum Bahnhof Zihlbrücke spazieren, von wo aus der Zug nach Müntschemier fuhr. Um 17:19 kamen wir wieder in Müntschemier an wo die Kinder von den Eltern bereits erwartet wurden.

Es war eine schöne Reise, wobei uns das Wetter natürlich in die Karten spielte.

Karin Wendel



# STÄRKEKlassensieger mit 26.70 Punkten

## Seeländische Jugendturntage vom 2. / 3. September 2017 in Erlach

Der Stärkeklassensieg ist nach einem Jahr Unterbruch wieder in Müntschemier. Wir gratuliert der JUGI Müntschemier ganz herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.

Das harte Training hat sich trotz „Gejammer und Gemotz“ gelohnt. Nun möchte ich euch aber den Erfolgstag des Vereinswettkampfs und nicht zu vergessen, denjenigen der LA-Einzelturner preisgeben.

Die Erfolgsstory begann wie jedes Jahr mit dem Aufbau der Anlagen für den Spieltest Allround, Hindernislauf, Unihockey und den Zielwurf. Die Jungs der Oberstufe haben an einem Freitag die Parcours aufgebaut und gezeichnet und die Sprühdosen für den Unihockeyparcours geschüttelt. So, die Trainingsphase konnte beginnen. Eifrig übten die „Oberstüefeler“ den Vereinswettkampf sowie die LA-Disziplinen jeweils montags oder freitags die „Unterstüefeler“ jeweils dienstags oder donnerstags. Während den Sommerferien lagen wir nicht auf der faulen Haut, nein die Trainings wurden fortgesetzt und während dem letzten Monat trainierten wir sogar 2x die Woche bis es dann am Wochenende vom 02./03. September ernst wurde.

Mit 30 Jugendlichen fuhren wir am Samstag nach Erlach, um den LA-Einzelwettkampf zu bestreiten. Wir konnten bereits um 11.00 Uhr unsere Disziplinen in Angriff nehmen. Bis dahin hielt sich das Wetter und so konnte der Einzelwettkampf ohne grössere Schlammschlacht bestritten werden.

Unsere Goldkreuzathleten:

### U17+ Knaben

1. Löffel Silvan
4. Zoro Timon

### U17+ Mädchen

4. Hämmerli Nina

### U16 Knaben

6. Zbinden Noah

### U15 Knaben

4. Baumgartner Andrin

### U14 Knaben

4. Dos Santos Pacheco Patrik
10. Niklaus Marco

Wir gratulieren allen Leichtathleten zu ihren Resultaten. Mitmachen gehört dazu, auch wenn man nicht vorne mitmischen kann. Chapeau ☺

Am Sonntagmorgen klingelte der Wecker für einige bereits um 05.00 Uhr morgens oder sogar früher. Unseren Treffpunkt mussten wir dieses Jahr verlegen, da der Bahnhof ja ein wenig umgestaltet wird. So riefen wir um 06.00 Uhr am Sportplatz zum Appell. Von 65 Turner/Innen mussten wir tatsächlich nur 1 Jugendlichen aus den Federn holen ansonsten waren alle, zwar noch etwas verschlafen, anwesend. Mit den Privatautos fuhren wir nach Erlach und richteten uns gemütlich unter der Pergola beim Schulhaus ein. Ein ideales Plätzchen für unsere Schaar. Nach dem Einlaufen, welches durch Timon Zoro gestaltet worden ist, konnten wir um 07.44 Uhr den Unihockeyparcours beginnen. Ach du meine Güte, dachte ich als auf meiner Bahn bereits 3 Torschüsse daneben gingen. Das fängt ja gut an, nach Aussage der Kids war der Bodenbelag schuld daran! Da musste ich erst mal einige wieder auf den Boden der Tatsache zurückholen. Nachdem die 65 Kids ihren Lauf absolviert hatten, mussten wir 2 Stunden ausharren bis wir den 2. Wettkampfteil auf uns nahmen. Die Gymnastikgirls flochten in den 2 Stunden Zöpfe und sprühten ihre Haare mit Glitzerspray ein, damit das Erscheinungsbild einheitlich war. Der 2. WT war in 3 Gruppen aufgeteilt. Gymnastik, Pendelstaffette und der Hindernislauf fanden zur selben Zeit statt. Die Jungs der Oberstufe gaben Gas bei der Pendelstaffette, damit sie noch einen Teil der Gymnastik sehen konnten. Das freute mich natürlich, da die Gymnastik eine Herzensangelegenheit meinerseits ist. War ich aufgeregt, als meine 15 Girls das Gymnastikfeld betraten. Mit Disziplin und Engagement turnten sie die Gymnastik mit Erfolg. Die Unterstufe kämpfte sich währenddessen durch den Hindernisparcours: balancieren, kriechen, rennen über und unter Hindernissen durch, das war die Devise.



# Zufrieden

# Frust

Zufrieden mit den Leistungen versammelten wir uns wieder unter oder bei der herrlichen Pergola. Der letzte WT mit dem Spieltest Allround und dem Zielwurf stand noch bevor. Im Zielwurf rannten die Kids der Unterstufe wie von der Biene gestochen und unsere Leiter Manuel, Tobias und Mario fingen die fliegenden Bälle! Im Allrounder rasten unsere Obersüefeler durch den Slalom und die Fänger konnten die fliegenden Bälle ins Netz bringen! Nach einem Schreckensmoment meinerseits und der Beruhigung der Kids konnte die zweite Gruppe meiner Modis den Allrounder auch noch absolvieren.

Verdient konnten wir nun unser Mittagessen einnehmen. Schlag auf Schlag ging es am Nachmittag weiter. Nach der Rangverkündung LA-Einzelwettkampf, wo wir Silvan Löffel auf dem Treppchen zu Oberst beglückwünschen durften, ging es mit 6 Mannschaften zur Seelandstaffette. Die 1. Mannschaft der Jungs Oberstufe qualifizierten sich für die Finalläufe, die 1. Mannschaft der Mädchen Oberstufe wurden wegen einem Stabfehler disqualifiziert. Die restlichen 4 Mannschaften schlugen sich tapfer auf der nicht ebenen Laufbahn. Das Schauturnen bestand dieses Jahr nur aus 2 Gymnastiken und einer Team-Aerobic Vorführung. In den Finalläufen platzierte sich die 1. Mannschaft der Jungs dann auf dem 3. Platz.

Um 17.00 Uhr begann dann endlich die lang ersehnte Rangverkündung. Da wir letztes Jahr in der 2. Stärkeklasse starten mussten, setzten wir dieses Jahr alles daran wieder in der 1. Stärkeklasse zu starten. Nachdem die Plätze 1-3 der 2. – 4. Stärkeklassen gekrönt waren, kam nun endlich unsere Stärkeklasse zum Zug. Wenn man in die Runde der Kids geschaut hat, sah man wie angespannt sie waren. Nachdem Peter Aeschbacher, Präsident des TBS, die Plätze 3 und 2 gekürt hatte stieg die Spannung der Kids wie auch der Leiter. Als dann der Name „JUGI MÜNTSCHEMIER“ als 1. Platziertes

aufgerufen wurde, war die Freude und der Jubel unserer Jugendlichen und auch unserer Leiter extrem gross und alle waren erleichtert. Mit grossem Jubel durften die Jugendlichen die Goldmedaille sowie den Wanderpokale in Empfang nehmen. Einige wollten den Pokale fast nicht mehr aus den Händen geben.

Nach den Fotos und den Glückwünschen begaben wir uns zu unserem Lager um den Heimweg unter die Räder zu nehmen. Am Sportplatz angekommen begrüßte der Präsident des Turnvereins, Tom Witschi, unserer erfolgreiche Jugi. Nach einer kurzen Ansprache unseres Präsidenten, folgte die Gratulation durch Urs Zimmermann, Gemeinderat von Müntschemier und Karin Wendel, Jugendverantwortliche Jugi Müntschemier. Die Resultate der Einzelwettkämpfer wurden verlesen, einige Siegerbilder geschossen, Kreuzli verteilt und dann konnten wir uns aufs Getränkebuffet stürzen. So ging nun ein überaus erfolgreicher Wettkampftag zu Ende, welcher noch lange in unseren Erinnerungen bleiben wird.

Zu Schluss noch ein riesiges MERCI an unsere Kampflichter Patrik Baumberger, Tom Witschi, Fiona Boss, Jana Zbinden, Anja Hämmerli und natürlich Michelle Löffel. Ohne euren Einsatz könnten wir keine solchen Erfolge feiern.

Den Leitern Barbara Niklaus, Tamara Löffel, Larissa Schneider, Manuel Zbinden, Karin Wendel, Barbara Aeschbacher, Mario Löffel, Tobias Adam, Thomas Maurer, Lars Witschi, Leandra Niklaus, Adrian Niklaus, Angela Niklaus, Luca Löffel, Martin Maurer und meiner Wenigkeit gebührt ein riesen grosses MERCI für die unermüdliche Arbeit mit den Kids.

Natürlich auch den Eltern für die tolle Unterstützung während dem Jahr und besonders am unseren Wettkämpfen ein herzliches Dankeschön.

#### Noten der Jugi Müntschemier:

1. WT Unihockeyparcours  
Note 8.89 64 Jugendliche
2. WT Pendelstaffette 60m  
Note 8.88 14 Jugendliche

Gymnastik	
Note 8.86	15 Jugendliche
Hindernislauf	
Note 8.72	36 Jugendliche
3. WT Zielwurf	
Note 8.88	28 Jugendliche
Allround	
Note 9.13	34 Jugendliche

#### Herzliche Gratulation!

Zum Schluss möchte ich hier noch etwas loswerden. Dieser Bericht ist meine 2. Fassung. In der ersten Fassung konnten wir noch zusätzlich mit dem Turnfestsieg aufwarten. Noch am Sonntagabend erhielten wir ein E-Mail vom Verband mit der Mitteilung, dass bei der Rangliste Unstimmigkeiten aufgetaucht sind. Wer schaut an einem Sonntagabend nach dem Stärkeklassen- und Turnfestsieg noch ins Mail???? Über eine Woche mussten die Vereine auf eine Antwort vom Verband warten, bis wir dann per Mail informiert wurden, dass wir den Turnfestsieg abgeben müssen. In Mail stand noch, dass wir telefonisch informiert wurden, was jedoch auch nicht stimmt. Bei allen Vereinen wurden die gesamten Noten angepasst. Leider können die Noten auch nicht mehr kontrolliert werden, da diese nicht mehr auf den Notenblätter vermerkt werden. Ich finde es einfach eine Frechheit, dass die Verein eine Woche auf eine Antwort warten müssen und bei Rückfragen noch frech „zämegschisse“ werden.

So, hier habe ich kurz meinem Frust freien Lauf gelassen.

Simone Niklaus, Leitung Mädchen OS

# Steigerung möglich

## 1. Liga Korbballmeisterschaft 2017 der Herren

Ende April starteten wir, wie jedes Jahr, in die neue Rasensaison. Nach einem Vorbereitungsturnier in Pieterlen spielten wir am 29. April 2017 die erste Korbballrunde in Frauenkappelen. Für uns, wie sich später zeigte, eine der wichtigsten Runden der Saison. Von drei Spielen konnten wir nur eines gewinnen und liessen unnötig Punkte liegen, die uns am Ende der Saison fehlten.

Nach dem etwas enttäuschenden Start in die Saison, wollten wir am Korbball-Weekend in Müntschemier keine Punkte liegen lassen. Dies gelang uns und wir verbuchten sechs Punkte auf unserem Konto. Es war eine Steigerung der Leistung und des Einsatzwillens ersichtlich – doch da ging noch mehr.

Nach einem heissen Sommertraining fand die Meisterschaft am 5. August 2017 seine Fortsetzung. In Urtenen gelang es uns wiederum sechs Punkte zu erspielen. Des Weiteren konnten wir eine erfolgreich bestandene Schiedsrichterprüfung von Luca Löffel feiern.

Die beiden erfolgreichen Korbballrunden führten zu einem zwischenzeitlichen zweiten Platz auf der Rangliste. In der Schlussrunde ging es nun darum, gegen starke Gegner Stand zu halten und den Platz zu verteidigen.

Ein Unentschieden gegen Pieterlen, sowie Niederlagen gegen Studen-Brügg 1 und den TV Bipp reichten Schlussendlich knapp nicht für einen Platz auf dem Podest aus. Die zu Beginn der Meisterschaft liegen gelassenen Punkte schmerzten nun umso mehr. Als Trostpflaster für den verpassten Podestplatz konnten wir in der Schlussrunde eine weitere bestandene Schiedsrichterprüfung von Jan Meyer zelebrieren und erhalten die Möglichkeit, an den Aufstiegsspielen für die NLB, Mitte September, teilzunehmen.

Ein grosses Dankeschön geht wie jedes Jahr an unsere Schiedsrichter Janic Niklaus und neu auch Luca Löffel und Jan Meyer – Vielen Dank!

Weiter möchten wir uns auch bei unserem Coach Beat Niklaus bedanken. Herzlichen Dank für deine investierte Zeit

und die Arbeit, welche du steh's motiviert angehst. Eine Steigerung der allgemeinen Leistung ist bei unserem noch sehr jungen Team, vor allem durch deine Arbeit der letzten Jahre, sicherlich vorhanden.

### Rangliste

1. Studen-Brügg 1
2. TV Bipp
3. TV Pieterlen
4. TV Müntschemier
5. Urtenen-Hindelbank
6. TV Madiswil 2
7. STV Roggwil
8. TSV Frauenkappelen
9. TV Madiswil 3
10. TV Herzogenbuchsee
11. TV Bärau
12. TV Leuzigen
13. Studen-Brügg 2



Luca Knecht



# Alles geben

## Korbballmeisterschaft Damen 2. Liga 2017

In die Meisterschaft 2017 starteten wir mit viel Selbstvertrauen und einem neuen Trainer Duo: Tinu und Dänu. Wegen der Konfirmation der Müntschemierer konnten mehrere Spielerinnen nicht an der 1. Vorrunde der Meisterschaft teilnehmen. Aus diesem Grund ging die Damen-Mannschaft mit einem Kader von nur etwa 8 Spielerinnen. Mit viel Kampf und Willen gewannen wir gegen Bätterkinden-Fraubrunnen mit 6:3, gegen den DTV Niederbipp mit 8:3 und gegen Thörishaus mit 7:2. Jedoch verloren wir den Match gegen Madiswil 2 mit 5:2.

Die 2. Vorrunde fand vor dem Heimpublikum in Müntschemier statt. Unsere Gegner waren Escholzmatt, Riggisberg und Urtenen-Schönbühl. Alle drei Spiele konnten wir für uns entscheiden. Moosseedorf unterlagen wir mit 9:3, somit holten wir an diesem Tag 6 von 8 Punkten.

In die Rückrunde starteten wir auf dem 4. Rang - punktgleich mit dem 2. und 3. platzierten. Der 1. Match gegen Bätterkinden-Fraubrunnen verschliefen wir und erspielten ein Unentschieden (5:5). Die anderen 3 Spiele gegen DTV Niederbipp, Madiswil 2 und Thörishaus gewannen wir mit hervorragender Spieltaktik und stabiler Trefferquote und holten daher wieder 6 von 8 Punkten. In der letzten Rückrunde wollten wir nochmals Alles geben und allen zeigen, was wir können. Jedoch fehlten uns das nötige Wettkampfglück und das Mitleid des Trefferquotengottes, sodass wir nur gegen Escholzmatt Punkte gewinnen konnten.

Schlussendlich hat es leider, trotz dem intensiven Training und viel Willen nur für den 4. Platz gereicht. Nichts desto trotz werden wir weiter hart trainieren, sowie mit gutem Gefühl und Selbstvertrauen auf die Meisterschaft 2018 blicken.

Michelle Löffel



# Kein Wetterglück

## Turnerreise 2017

Nachdem die Turnerreise jahrelang durch Hediger Sascha organisiert wurde, feierten dieses Jahr Reiseleiter Adrian Niklaus und sein «Co-Reiseleiter» Patrick Baumberger ihre Premiere.

Da dieses Jahr das Seeländische Turnfest Ende August stattfand, haben wir unsere Reise vom September auf anfangs Juli verschoben und hofften somit auf schönes Sommerwetter. Wie die Bilder zeigen, hatte unser neuer Reiseleiter bei seiner ersten Reise aber kein Wetterglück.

Die Reise führte uns als erstes in die Lenk zur Bergstation Metschstand. Von dort aus düsten wir mit einem Mountain Cart den Berg runter zur Mittelstation Metsch. Trotz waghalsigen Sliedes um die Kurven und einer Kuhherde auf der Strecke, kamen alle heil unten an, wenn auch etwas schmutziger als zu Beginn.

Nach der rasanten Talfahrt ging's mit dem Bus weiter zur Iffligenalp, wo wir den Aufstieg zur Wildstrubelhütte auf 2791 Meter in Angriff nahmen. Zu Beginn konnten wir den Berg noch trocken und unter ziemlich angenehmen Bedingungen erklimmen. Mit zunehmender Höhe zogen aber auch immer mehr Wolken und Nebel auf. Schon bald setzte dann auch der Regen ein und etwas später wandelte sich der Regen sogar noch zu Schnee. Kalter Wind wehte uns um die Ohren, der Schnee peitschte uns ins Gesicht und die Sicht war auf knappe 10 Meter beschränkt, so dass die letzten 400 Meter des Aufstieges beinahe einer Arktis-Expedition glichen. Im Bewusstsein, dass uns oben eine warme Hütte und ein leckeres Abendessen erwartet, trotzten wir jedoch diesen widrigen Wetterverhältnissen und kämpften uns sehr zielstrebig bis zur Wildstrubelhütte hoch. Nach dem wir uns wieder aufgewärmt und das gute Essen genossen haben, gönnten wir uns natürlich noch ein oder zwei Schlummertrünke.

Am Sonntag stand die Wanderung nach Grans-Montana auf dem Pro-

gramm. Das Wetter hatte sich aber über Nacht nicht verbessert, so dass uns am Morgen eine weisse Schneelandschaft begrüßte. Sehr vorsichtig, aber trotzdem mit einigen «Rutschern», bahnten wir uns den Weg durch den Schnee Richtung Wallis. Nach etwas mehr als einer Stunde hatten wir dann genügend Höhenmeter geschafft und die Schneelandschaft hinter uns gelassen. Trotzdem blieb die Wanderung anspruchsvoll und führte einmal sogar über eine etwa 10 Meter hohe Leiter. Ziemlich ausgepowert aber doch etwas stolz auf unsere Leistung erreichten wir pünktlich zum Mittagessen Grans-Montana.

In einem kleinen und schicken, aber leider kulinarisch nicht sehr überzeugendem Restaurant, erholten wir uns von der langen Wanderung und stärkten uns für den Heimweg nach Müntschemier. In Brig legten wir dann noch einen letzten Zwischenhalt ein, um bei gemütlichem Zusammensein und einem genussvollen Bier die Reise nochmals Revue passieren zu lassen. Anschließend nahmen wir mit dem Zug die Rückreise von einer anstrengenden aber auch sehr abenteuerlichen und erlebnisreichen Turnerreise in Angriff.

Jan Meyer



# Im Korb

## Seeländisches Turnfest 2017 in Erlach

Am Samstag, 26. August 2017, trafen sich die Mitglieder des TV Müntschemiers um 07.40 Uhr mit den Fahrrädern beim Pub Müntschemier. Von dort aus machten sie sich auf den Weg nach Erlach. In Innsbruck wurden die restlichen Mitglieder aufgegebelt und zusammen fuhren wir nach Erlach, was mit den Fahrrädern ungefähr 25 Minuten dauerte – wir wollten unsere Kräfte schliesslich für den späteren Wettkampf sparen und sie nicht schon auf der Reise zum Schlafplatz verbrauchen. Unsere Mätteli und Schlafsäcke durften wir dieses Jahr in Vinelz bei der Schreinerei Gehri ausbreiten. Wir schätzten die Gastfreundschaft sehr und möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir liessen unsere Taschen und Fahrräder bei unserem Schlafplatz und nahmen anschliessend den Weg zum Festgelände in Angriff. Dort angekommen machten sich zuerst die Läufer zum Einlaufen bereit. Das Wetter spielte mit und es war sonnig und warm – fast ein bisschen zu warm wie wir nach den ersten paar Metern einlaufen feststellen mussten. Um 09.30 Uhr begann der 80 m Sprint. Die zwölf Läufer erreichten mit ihren schönen pinkigen Läuferdress die sehr gute Note 9.20. Um 10.30 Uhr ging es weiter mit dem Fachtest Allround, welcher auf einem sehr unebenen Feld aufgebaut war. Nachdem die ersten zwei Teams mit der ersten Übung fertig waren, mussten wir das Feld aufgrund eines erschütternden Ereignisses räumen. Ein Mitglied von einem anderen Turnverein erlitt einen Herzinfarkt und die Rega musste den Patienten ins Spital fliegen. Dank schneller Hilfe konnte Schlimmeres verhindert werden und der Patient trug keine bleibenden Schäden davon. Nach dem etwa halbstündigen Unterbruch spielten wir den Fachtest zu Ende. Leider lief es allen Teams nicht sehr gut, was die Note 7.21 bestätigte. Was der Grund für die nicht überragende Leistung gewesen war, konnte niemand genau sagen. Die letzte Disziplin war der Fachtest Korbball – auf einem nicht besseren Terrain



als der Allround war. Die Teams spielten trotz der Mittagshitze sehr schnell und konzentriert. Sie erreichten die tolle Note 9.15. Mit der Gesamtnote 25.56 wurde der TV Müntschemier neunter von sechzehn in seiner Stärkeklasse.

Um 17.30 Uhr trafen sich alle Turner zum Abendessen im Festzelt. Und natürlich durfte das Bier nicht fehlen. Doch leider mussten uns die Korbball-Frauen nach dem Abendessen verlassen, da sie am Sonntag, 27. August eine wichtige Korbballrunde spielen durften. Die andern Mitglieder vergnügten sich am Abend im Bar- oder Festzelt und genossen die gute Stimmung.

Nach einer teils kurzen Nacht, trafen sich die zehn jüngsten Mitglieder des Vereins um 11.00 Uhr zum Einlaufen für die Seelandstafette. Die Läufer gaben alles, was die Muskeln nach dem anstrengenden Samstag noch hergaben, doch es reichte leider nicht für die Qualifizierung für einen zweiten Lauf. Nach der Rangverkündigung am heißen Nachmittag machte sich der TV Müntschemier mit den Fahrrädern auf den Heimweg. Im Restaurant Bahnhof genossen wir ein gutes Abendessen und trafen die Korbballerinnen im Pub wieder. Bei einem kühlen Bier liessen wir das Wochenende ausklingen.



24. / 25. Juni 2017  
FTV Vereinsreise  
ins Kiental

Samstagmorgen treffen sich 15 fröhliche und gut gelaunte Turnerinnen auf dem Weg Richtung Berner Oberland zur jährlichen Vereinsreise. Die Bewölkung am Himmel beunruhigte uns nicht, denn nach der Hitzewelle und kein Regen in Sicht, war es uns gerade recht, nicht 34 Grad zu erwarten. In Reichenbach nehmen wir das Postauto bis Kiental. Von dort brachte uns die Sesselbahn nach Ramslauenen. Auf der Terrasse des Bergrestaurants machten wir unsere Kaffeepause, während dessen zog dichter Nebel auf und verwehrt uns den Blick auf die umliegende Bergwelt. Die Chillergruppe nahm den Guggerwäg unter die Füsse bis Bir Alpenrue. Das Wildtierrätsel mit sechs Informationstafeln verriet allerlei Interessantes über die Tierwelt im Kiental. Zum Beispiel, dass der Steinadler bis zu zwanzig Jahre alt werden kann und eine Spannweite von 2,2 Meter erreichen kann. Der Gugger ernährt sich hauptsächlich von behaarten Raupen.

Weiter wanderten sie ins Gebiet des Tschingelsees, der bei einem Bergrutsch am Erlibach im Jahre 1907 entstand. Heute ist der See, kein See mehr. Der See hat sich im Verlauf der Jahre zu einer einmaligen Landschaftsform entwickelt, sie wurde 1987 zum Naturschutzgebiet erklärt.

Die andere Wandergruppe nahm den Ramslauenen-Höhenweg nach Griesalp. Schon nach kurzer Zeit merkten sie, dass trotz Nebel der Schweiß bergbachmässig bis in die hinterste Ritze hinunterfloss.

Bei der Mittagspause wurden sämtliche Pfosten und Alpumzäunungen zu Wäscheleinen umfunktioniert, und der Alpentumbler wurde kurzerhand erfunden. Bei der Sennfamilie unweit unseres Rastplatzes, genossen wir einen feinen Alpenkaffee. Leider musste eine Turnerin wegen Rückenproblemen den Weg ins Tal per Auto antreten. Eindrücklich war die Alpenflora, Alpenakelei, Alpenrosen, Bergflockenblumen, Bergorchideen, Enzian, Kratzdistel, Margeriten über Habichtskraut fanden unsere Bewunderung.

Einst hauste hinten im Kiental ein grosser Bär und wir stellten die These auf, was wir unternehmen müssten wenn wir



# Seeländisches Turnfest in Erlach

ihm begegnen würden. Nicht beachten, weitergehen und nicht grüssen. Doch keine Angst bei der Begegnung mit dem Bären fand ein Senn es sei besser, schnell zu sterben als langsam aufgefressen zu werden, darum stürzte er sich mit dem Bären in den Abgrund. Und weil der Bär zuerst aufschlug und er auf Meister Petz landete überlebte der tapfere Mann. Der Bärenbezwinger „der wilde Andrist“ und sein Bruder „der zahme Andrist“ sind in den Namen zweier Berggipfel oberhalb Gornern verewigt.

Auf der Griesalp angekommen stellten wir fest, dass wir höhenmetermässig sogar 1 Meter Tiefer waren als der Startpunkt Ramslauenen.

Nach einem Bierhalt – „die Lederhosen machten's leider auch nicht besser“ – treffen wir im Naturfreundehaus, unserem Übernachtungsort, auf die andere Wandergruppe. Während dem Abendessen klarte das Wetter auf und bei wenigen Sonnenstrahlen konnten wir das Alpenpanorama, inklusive Wissi Frau, Blüemlisalphorn, Wildi Frau, passen doch perfekt zu uns, rund um die Griesalp, bewundern.

Nachts zog ein Gewitter übers Kiental, was uns eine angenehm kühle Nacht bescherte. Leider regnete es auch noch beim Morgenessen, somit mussten wir unser Wandervorhaben: Wildwasserweg über den Hexenkessel bis zum Tschingelsee begraben. So fuhren wir mit dem Postauto ins Tal. Übrigens die steilste Postautostrecke in ganz Europa, noch heute absolvieren die Fahrer nach der Winterpause zuerst Trainingsfahrten ohne Passagiere, um für die Saison gewappnet zu sein. Auf der Rückfahrt wurde das Wetter zunehmend besser und wir wanderten von Spiez dem Uferweg entlang bis Faulensee, dort bestiegen wir das Schiff und genossen das schöne Wetter bis nach Thun. Ich möchte mich im Namen aller bei Brigitta für die Organisation dieser tollen Reise bedanken.

Turnerinnengruss FTV Müntschemier

Anita Kurz-Hurni

## Seeländisches Turnfest in Erlach/Vinelz/Gals

Wie jedes Jahr nahmen wir auch am diesjährigen Seeländerturnfest teil. Wir traten mit acht Turnerinnen und 2 Kampfrichterinnen an, davon turnten zwei auch noch Einzel. Bei schönem Wetter trafen wir uns auf den Mittag, um uns etwas ans Turnfestleben zu gewöhnen und den TV bei ihrem Wettkampf anzufeuern und zu unterstützen. Wir waren erst am späteren Nachmittag an der Reihe. Damit wir richtig ausgeruht waren, legten wir uns vor unserem Wettkampf am See noch etwas aufs Ohr. Um 16.10 Uhr ging es dann los. Wir starteten gerade mit der Disziplin die uns am meisten abverlangte, mit dem Moosgummiring, was uns aber nicht schlecht gelang. So hatten wir einen guten Einstig und auch der zweite Teil gelang uns Turnerinnen gut. Anschliessend hiess es wieder warten und Kräfte sammeln, um dann um 17:00 Uhr zum zweiten Wettkampf anzutreten. Beide Wettkampfteile gelangen uns gut und unsere Trainerin meinte, es sehe nicht schlecht aus, aber eine Steigerung sei immer noch drin. Also traten wir um 18:10 Uhr zum letzten Wettkampf an. Der erste Teil war eine echte Herausforderung, der Boden war sehr uneben und schräg, aber auch das wurde mit Bravur gemeistert und sogar unsere Sorge-Disziplin gelang für einmal ganz gut. So konnten wir uns anschliessend dem gemütlichen Teil widmen. Der begann mit einem feinen Znacht und anschliessendem anstossen auf unsere zufriedenstellende Leistung.

Am Sonntag trafen wir uns beim Glockenturm um mit dem Auto und teils dem Velo an die Rangverkündigung zu fahren. Auch da gab es nochmal etwas zu feiern, denn wir belegten den guten 5. Platz von insgesamt 15 Vereinen in der 4. Stärkeklasse, noch vor «unseren Männern».

Die Einzel-Turnerinnen belegten in ihren jeweiligen Kategorien folgende Plätze:

2. Sonja Knecht
15. Claudia Zesiger

Sonja konnte an der Rangverkündigung aber leider nicht auf das Podest, da bei der Anmeldung, später bei der Richtigstellung und schliesslich auch noch im Rechnungsbüro ein Fehler passierte und dies zu spät bemerkt wurde. Deshalb auf diesem Weg nochmals ganz herzliche Gratulation, DU bist für uns die grösste, liebe Sonja.

Barbara Rau

# Festen und reisen

## 18. Pelz-Cup, 31. Juli 2017

Die diesjährige Ausgabe des Pelz-Cups, dem prestigeträchtigen Fussballspiel zwischen einer Auswahl des MTV Müntschemier gegen ehemalige Spieler des FC Müntschemier, fand wie fast immer unter optimalen äusseren Bedingungen statt.

Bei beiden Teams fehlten einige Stammspieler, welche aber durch namhafte Verstärkungen nahtlos ersetzt wurden. In der 1. Halbzeit (es wurden 2x30 Min. gespielt) nahmen die Turner mehrheitlich das Szepter in die Hand und gingen auch verdient mit zwei sehenswerten Toren durch Mitch Jampen und Ändu Rufer bis zur Pause mit 2:0 in Führung.

In der 2. Halbzeit kam es wie fast jedes Jahr. Mit zunehmender Müdigkeit kamen die technisch etwas versierteren Fussballer immer besser ins Spiel und glichen bis zum Spielende zum 2:2 aus.

Ölbaron als Penaltykiller  
Das anschliessende Penaltyschiessen (es wurden je 10(!) Elfmeter geschossen) musste dann die Entscheidung bringen. Dabei erwies sich unser Ersatztorhüter Fredy Tschachtli (Ölbaron aus Kerzers) als echten Penaltykiller, fischte wie eine Raubkatze die Bälle mit miraculösen Paraden aus allen Ecken und Lattenkreuzen und brachte so die gegnerischen Schützen an den Rand der Verzweiflung. Dennoch brachte erst der 13! Elfmeter die definitive Entscheidung. Somit konnten wir nach längerer Durststrecke wieder einmal ein Spiel mit etwas Glück aber nicht unverdient zu unseren Gunsten entscheiden und den so begehrten Pokal in Empfang nehmen, was anschliessend auch gebührend gefeiert wurde.

In unserem Team spielten: Stuber Rolf (Torhüter), Tschachtli Fredy (Ersatztorhüter und Feldspieler), Bücheler Andy, Hediger Rolf, Hediger Sascha, Jampen Michel, Jenni Dudu, Peter Felix, Rufer Ändu, Schneider Simon, Schumacher Klaus, Schwab Roland und Witschi Markus.

Hansueli Jampen

## Seeländisches Turnfest 26./27. August in Erlach

Das diesjährige Seel. Turnfest, welches aus organisatorischen Gründen des Veranstalters erst am 26./27. August stattfand, konnte bei optimalen Wetter- und Platzbedingungen ausgetragen werden.

Aus diversen Gründen (Verletzungen, Ferienabwesenheit, Terminkollisionen etc.) konnten wir nur mit 8 Turnern in der 4. Stärkeklasse antreten.

Sehr optimistisch reisten wir nach Erlach, mit der Gewissheit, sehr seriös und unter guten Bedingungen trainiert zu haben.

Unser Wettkampfprogramm besteht aus 3 Teilen à je zwei Disziplinen, welche Ballgefühl, Geschicklichkeit und auch Kondition erfordern.

Trotz einigen kleinen Fehlern meisterten wir unser Programm mit Bravour und mit den sehr regelmässigen Noten von 8.65, 8.64, 8.44 und einem Total von 25.73 P. erreichten wir in unserer Stärkeklasse den beachtlichen 8. Schlussrang, welcher anschliessend mit 1-2 Bierchen auch ergiebig begossen wurde.

Wie gewohnt absolvierten André Helfer und Rolf Stuber anschliessend an unser Vereinsturnen bei grosser Hitze noch den Einzelwettkampf. Beide konnten sich in ihren Kategorien im Mittelfeld klassieren. Ihnen gehört ein spezielles Lob und Gratulation für ihre Leistung.

Damit wir am Turnfest überhaupt starten können, benötigen wir auch 2 Kampfrichter.

Herbert Knecht und Richard Kunz setzen sich seit Jahren diesbezüglich für uns ein. Auch ihnen gebührt für ihre aufopfernde Tätigkeit ein herzliches Dankeschön.

Hansueli Jampen

**Mit dem Ziel Gelmersee machten sich 21 Männer des MTV anlässlich der Turnerreise 2017 auf die Socken ins Berner Oberland.**

**Da führt doch diese gefürchtete, steile Standseilbahn hinauf! Das müssen wir erleben!**

Es ist Samstag, 12. August 2017. Mit dem Zug Müntschemier ab um 6:19 begann die Reise. Ohhh schon so früh aus den Federn, meinten einige. Ja, sagte unser Reiseleiter. Wer früh los geht, ist einmal weg! Das gab schon das erste Mal ein richtiges Gelächter! Bern, Interlaken, Meiringen, Innertkirchen, Guttannen bis zur Handeck, und schon sind wir mitten im Grimselgebiet. Von der wohl schönen Landschaft konnten wir nicht viel sehen. Das Wetter wollte zu Beginn nicht richtig mittmachen. So war es auch nötig, dass wir uns für die Fahrt mit der offenen Standseilbahn gut anziehen mussten.

Wir hielten am Ziel fest, nicht nur den Gelmersee zu besuchen, sondern ihn auch zu umrunden. Jeder hatte schliesslich seine Mittagsverpflegung dabei, welche wir an einem passenden Platz geniessen wollten. Unser Durchhaltewillen wurde belohnt. Das Wetter besserte sich zunehmend und die ersten Sonnenstrahlen erwärmten uns.

Nun zeigte sich das imposante Grimselmassiv beinahe von seiner schönsten Seite. Wieder im Tal angekommen, konnten wir das wohlverdiente Bier auf der Terrasse im Naturressort Hotel Handeck geniessen.

Das Postauto führte uns anschliessend zu unserer Unterkunft in Innertkirchen.

Dann wurde es sooo gemütlich, dass es nicht mehr allen reichte, sich vor dem Essen frisch zu machen. Ist ja auch nicht nötig. In unserem Alter ist man ja so oder so noch frisch!

## Sonntag, der 13.

Der 13. wird uns hoffentlich nicht Unglück bringen? Das traf auch nicht zu. Das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite, und so gab es doch Turner, welche die Wanderung durch

die berühmte Aareschlucht im Tenue kurze Hose starteten. Es war noch recht frisch, aber doch sehr schön. Auch wie sich die Landschaft präsentierte, erfreute uns.

In Meiringen angekommen, waren wir bereits wieder durstig! Die Zeit reichte uns für einen kurzen Trunk, bevor es mit dem Schiff weiter Richtung Giessbach ging.

Wie wir dort auf einem Schild lesen konnten, ist der vor uns liegende Marsch auf dem Uferweg nach Iseltwald der schönste der Welt. Dieser Weg ist wirklich wunderschön, passend angelegt, und deshalb fühlt man sich richtig wohl.

Iseltwald hat viel zu bieten, insbesondere im Bereich Gastronomie. Das Angebot an Fischspeisen machte so manchen „gluschtig“. Mit dem passenden Weisswein dazu und einigen lustigen Sprüchen ist die Geselligkeit unter uns Männerturnern kaum zu überbieten. Der Raddampfer Lötschberg brachte uns nach Interlaken, die Bahn schlussendlich wieder nach Müntschemier.

Es ist immer wieder schön, mit den Männerturnern von Müntschemier auf Reisen zu gehen.

Rolf, danke fürs Organisieren.



Herbert Knecht

# Jahresprogramme 2017

## Tätigkeitsprogramme 2017 / 2018

### Jugendriege

#### 4. Quartal 2017

- |                                 |                   |          |
|---------------------------------|-------------------|----------|
| • Hallenkorbball Knaben U14/16  | 28. 10. + 11. 11. | Korbball |
| • Hallenkorbball Mädchen U14/16 | November          | Korbball |

### Turnverein

\*obligatorisch

- |                         |                     |        |
|-------------------------|---------------------|--------|
| 27. + 29. Oktober 2017  | Lottomatch*         |        |
| Dez. 2017 bis Jan. 2018 | Hallenkorbball      | Damen  |
| Dez. 2017 bis Jan. 2018 | Hallenkorbball      | Herren |
| Dez. 2017 bis Jan. 2018 | Hallenkorbball      | U20    |
| 8. Dezember 2017        | Weihnachtsessen TV* |        |
| 2. Februar 2018         | Hauptversammlung*   |        |

### Frauenturnverein

- |                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| Okt. – Dez.       | Wintermeisterschaft Volleyball |
| 23. Oktober       | PL Konferenz                   |
| Ev 1. Sa Dezember | Delegiertenversammlung         |
| 6. Dezember       | Weihnachtsessen                |
| 19. Januar 2018   | Generalversammlung             |

### Männerturnverein

- |                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| Oktober - März 2018 | Seel. Volleyballmeisterschaften |
| 29. Dezember        | Altjahrs-Höck                   |
| 19. Januar 2018     | Generalversammlung              |
| 26. Januar 2018     | Jassmeisterschaft               |

# Glückwünsche 2017

## Frauenturnverein

### zum 50. Geburtstag

**Niklaus Karin** am 16. Mai 2017

### zum 60. Geburtstag

**Jampen Brigitta** am 19. September 2017

## Männerturnverein

### zum 50.

**Peter Gross** am 2. August 2017

### zum 65.

**Ueli Hermann** am 2. August 2017

### zum 75.

**Kurt Niklaus-Glauser** am 27. Februar 2017

### zum 80.

**Hans Balmer** am 6. Dezember 2017

### zum 98.

**Ehrenmitglied  
Fritz Probst-Hediger** am 25. November 2017

# TURNERLOTTO 2017

freitag, 27. oktober ab 20.00 vhr  
sonntag, 29. oktober ab 14.00 vhr

zu gewinnen: fruchtkörbe, geräuchertes,  
käsebreiter, bavernbrote, zöpfe  
und noch vieles mehr...

ort: turnhalle müntschemier

erster gang ist  
gratis,  
es sind abend-  
karten erhältlich

TURN-  
VEREIN  
MÜNTSCHEMIER



[www.tvmuentschemier.ch](http://www.tvmuentschemier.ch)